

SEMINAR

**EU-LIEFERKETTENRECHT &
ESG-MASSNAHMEN**

**FÜR AUFSICHTSRÄTE &
CSR-EXPERTS**

SEMINAR

EU-LIEFERKETTENRECHT & ESG-MASSNAHMEN FÜR AUFSICHTSRÄTE & CSR-EXPERTS

Nachhaltigkeit und Verantwortung

Der zunehmende Einfluss von Environmental, Social, Governance (ESG) auf die unternehmerische Geschäftstätigkeit sowie auf das Geschäftsergebnis ist mittlerweile unbestreitbar. Einerseits kann die Umsetzung von ESG-Maßnahmen entlang internationaler Lieferketten nachweislich den Erfolg des Unternehmens positiv beeinflussen. Andererseits können die Vernachlässigung des ESG-Bereichs, mangelnde ESG-bezogene Kontrollen der direkten und indirekten Geschäftspartner oder gar Greenwashing einem Unternehmen wesentlichen Schaden zufügen. Negative Medienpräsenz, Projektstopps, massive Schadenersatzforderungen entlang der Lieferkette, Klimaklagen, Verlust von Investoren und Kunden können auf wesentliche Mängel im Bereich ESG zurückzuführen sein.

Um diese negativen Auswirkungen abzuwenden, kommt dem Aufsichtsrat bereits bei seiner ex-ante-Kontrolltätigkeit im Rahmen der zustimmungspflichtigen Geschäfte eine besondere Rolle zu. Der Aufsichtsrat wird aber auch im Rahmen der Überprüfung der unternehmerischen ESG-Berichterstattung zunehmend gefordert sein. Die unmittelbar bevorstehende EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit (Corporate Sustainability Due Diligence Directive, „CSDD-RL“) wird strenge Due Diligence-Maßnahmen entlang internationaler Lieferketten vorschreiben, um potenzielle und tatsächliche negative Auswirkungen auf die Menschenrechte und die Umwelt einzudämmen bzw. zu verhindern. Die CSDD-RL wird sowohl EU als auch Nicht-EU-Unternehmen entweder direkt oder indirekt betreffen. Aus diesem Grund wird es für Aufsichtsräte und CSR-Experts unerlässlich sein, sich mit den betreffenden EU-Regeln, die in das jeweilige nationale Recht der Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen, auseinanderzusetzen.

Das Seminar bietet einen für Aufsichtsräte und CSR-Experts essenziellen Einblick in die vertragliche Umsetzung der notwendigen ESG-Maßnahmen entlang internationaler Lieferketten. Wie können z.B. Codes of Conduct rechtliche Verbindlichkeit entlang einer Lieferkette erlangen? Was passiert bei vertraglichen Verstößen gegen ESG-Kriterien? Wie können Unternehmen, die die ESG-Kriterien nicht umsetzen, vorzeitig aus der Lieferkette entfernt werden? Wie können Due Diligence-Maßnahmen bzw. ESG-Audits entlang der Lieferkette durchgesetzt werden? Darüber hinaus kommen aufgrund des internationalen Charakters der Lieferketten (internationale Vertragsbeziehungen) für Streitbeilegungsfragen nationale Gerichtsverfahren kaum in Frage. Diesbezüglich ist vor allem die signifikante Rolle chinesischer Vertragspartner in internationalen Lieferketten hervorzuheben. So können österreichische Gerichtsurteile z.B. in China nicht vollstreckt werden. Die Lösung sind internationale Schiedsverfahren. Das Seminar wird sich deshalb auch der internationalen Streitbeilegungsthematik (Abschluss von Schiedsvereinbarungen entlang internationaler Lieferketten, um z.B. ESG-bezogene Schadenersatzansprüche durchzusetzen oder abzuwehren) widmen, da ein grundlegendes Verständnis in diesem Bereich für die Kontrolltätigkeit von Aufsichtsräten und CSR-Experts von essenzieller Bedeutung sein kann. Ein internationaler Vergleich zum ESG-Recht in den USA und China rundet das Seminar ab.

Herbst 2023

Thema/Vortragende	Ort	Termine	Zeit
<ul style="list-style-type: none">• EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD-RL) & Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDD-RL) im Kontext von interner und externer Unternehmenskontrolle• Contractual Cascading und Lieferketten-Due Diligence• Streitbeilegung/Durchsetzung im Rahmen von Schiedsverfahren• Überblick ESG-System in China und den USA <p>Vortragender: Univ.-Prof. Dr. iur. Dr. phil. Adolf Peter, LL.M., MA, CSE</p>	WKÖ, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien	Di. 05.03.2023	09:00- 17:00

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an alle (angehenden) Aufsichtsräte, an Absolventinnen und Absolventen der incite-Lehrgänge Aufsichtsrat und Nachhaltigkeitsmanagement in Wirtschaft & öffentlichem Sektor, an [Certified Supervisory Experts](#), an [Certified CSR Experts](#), sowie an alle weiteren Interessierten, die ihr Wissen im Bereich von ESG-Maßnahmen entlang internationaler Lieferketten vertiefen wollen.

ZIELE

- Einführung in das ESG-bezogene EU-Recht
- Mitwirkung des Aufsichtsrates bei ESG-bezogenen Due Diligence-Maßnahmen
- ESG-bezogene Codes of Conduct/Vertragsklauseln für Lieferketten hinterfragen und weiterentwickeln
- Rolle von Aufsichtsratsausschüssen bei der ESG-bezogenen Kontrolle
- Einführung und Vermittlung eines Überblicks zu den Themen ESG-bezogene Lieferkettenstreitigkeiten und internationale Mehrparteienschiedsverfahren
- Überblick über nationale und internationale (insbesondere USA und China) Perspektiven und Beispiele
- Konkrete Vorgehensweisen und Empfehlungen

STRUKTUR UND METHODIK

- Vortrag und Erfahrungsinput
- Praxisbeispiele und Impulse
- Interaktives Arbeiten
- Diskussion

ABSCHLUSS

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten eine Teilnahmebestätigung.
Das Seminar dient als Nachweis für eine kontinuierliche Weiterbildung im Rahmen der Rezertifizierung „Certified Supervisory Expert“.

SEMINARORT

WKÖ, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

KOSTEN

Die Kosten für die Teilnahme betragen EUR 520,00 (zzgl. USt).

Im Kurspreis enthalten sind Kursmaterialien.

Sie erhalten vor Kursbeginn eine Rechnung an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse.

Die Zahlung erfolgt bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn. Die Teilnahme ohne Bezahlung des Teilnahmebeitrages ist nicht möglich.

Bankverbindung: IBAN: AT92 3200 0000 1040 1289, BIC: RLNWATWW

Informationen über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer [Website](#).

Es gelten die [AGB](#) der UBIT-Akademie incite.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich über unsere [Website](#) zu diesem Seminar an.

Anmeldeschluss ist vier Wochen vor Kursbeginn.

Wir weisen darauf hin, dass die Anmeldungen nach Datum des Einlangens berücksichtigt werden. Aufgrund der begrenzten Seminarplätze wird eine rasche Anmeldung empfohlen.

Das Seminar findet mit mindestens acht und maximal 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

**Jetzt QR – Code
scannen und gleich
anmelden!**



Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Patrick Halper, BA

05 90900-3798

patrick.halper@incite.at



DAS PROGRAMM IM DETAIL

EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD-RL) & Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDD-RL)

Im Kontext von interner und externer Unternehmenskontrolle

- Rolle des Aufsichtsrates:
 - Kontrollumfang/Kontrolltiefe (Überprüfung der ESG-Berichte/Mitwirkung an der Supply Chain Due Diligence gemäß CSRD-RL/CSDD-RL)
 - Rolle beim Whistleblowing entlang internationaler Lieferketten, potenzielle Mitwirkung bei vertraglich zugesicherten unangekündigten on-site visits zur Kontrolle der ESG-Maßnahmen des Unternehmens)
 - Auslagerung auf Aufsichtsratsausschüsse (Prüfungsausschuss, ESG-Ausschuss)
 - Verantwortlichkeit des Aufsichtsrates im Kontext der CSRD-RL und CSDD-RL
- Rolle der Wirtschaftsprüfer:
 - Limited Assurance vs. Reasonable Assurance (im Kontext von ESG, neue EU-Standards geplant)
 - Überprüfung entlang der gesamten Lieferkette (Finanzierung, vertragliche Umsetzung, KMUs)

Contractual Cascading und Lieferketten-Due Diligence

- ESG-bezogene Codes of Conduct für Lieferketten (Minimalinhalt gemäß CSDD-RL, unternehmensinterne Klimastandards, vertragliche Verankerung entlang der Lieferkette)
- ESG-bezogene Vertragsklauseln
 - Weiterreichung entlang der Lieferketten
 - Musterklauseln des Chancery Lane Project
 - US-Musterklauseln
 - Konsequenzen/Mechanismus bei Verstoß
 - Entfernung aus Lieferkette als letztes Mittel
- Potenzielle Schadenersatzansprüche
- Due Diligence Standards

Streitbeilegung/Durchsetzung im Rahmen von Schiedsverfahren

- Überblick internationale Schiedsverfahren/Vorteile von Schiedsverfahren
- Überblick Schiedsinstitutionen und deren Schiedsregeln
- Pitfalls beim Abschluss von Schiedsvereinbarungen (insbesondere im Zusammenhang mit China)
- ESG-bezogene Schiedsverfahren entlang der Lieferkette
- Klimaklagen (verschiedene Arten von Klimaklagen) vor staatlichen Gerichten
- Mehrparteienverfahren (Consolidations und Joinders)

Überblick ESG-System in China und den USA

- Gesetzliche Voraussetzungen und freiwillige Maßnahmen
- ESG-bezogene Börsenregeln (z.B.: Shanghai Stock Exchange, NYSE)
- Vorschläge der US Securities and Exchange Commission zu klimaschutzbezogenen Veröffentlichungspflichten

Vortragender:



Univ.-Prof. Dr. iur. Dr. phil. Adolf Peter, LL.M., MA, CSE

DDr. Adolf Peter ist Professor an der Shanghai University of Political Science and Law (Schwerpunkte: internationale Schiedsverfahren, Europarecht, ESG in internationalen Lieferketten). DDr. Peter ist darüber Consultant bei der europäischen Wirtschaftskanzlei Fieldfisher in Wien, Schiedsrichter bei diversen internationalen Schiedsinstitutionen, Co-Chair des Legal and Compliance Committee des British Chamber of Commerce Shanghai und Certified Supervisory Expert. 2022 wurde er von der Europäischen Kommission in eine Expertenliste (arbitrator and trade and sustainable development expert in bilateral disputes under the EU's trade agreements with third countries) aufgenommen. Im Februar 2021 veröffentlichte DDr. Peter bei Springer sein Buch "CSR and Codes of Business Ethics in the USA, Austria (EU) and China and their Enforcement in International Supply Chain Arbitrations".